



Bayerischer Schachbund e.V.

Präsident

Peter Eberl
Carl-Orff-Str. 3a
83024 Rosenheim
Tel. 08031/890075
E-Mail:
praesident@schachbund-bayern.de

Peter Eberl, Carl-Orff-Str. 3a, 83024 Rosenheim

An den Hauptausschuss

des Deutschen Schachbundes

Rosenheim, 25.07.2017

Liebe Schachfreunde,

der Bayerische Schachbund stellt zur Hauptausschusssitzung am 28.10.2017 folgenden Antrag:
F-4.1.2 der DSB-Turnierordnung (DFMM-LV) soll folgende Fassung erhalten (Ergänzung fett):

Jeder Landesverband kann eine Mannschaft stellen.

Auf Antrag können zwei Landesverbände eine gemeinsame Mannschaft melden; über die Zulassung entscheidet der Turnierleiter.

Der Titelverteidiger kann eine zweite Mannschaft melden. Bei ungerader Mannschaftszahl können die anderen Landesverbände in der Reihenfolge ihrer Vorjahresplatzierung eine weitere Mannschaft stellen.

Zusätzlich kann der Turnierleiter bis zur Höchstteilnehmerzahl von 18 weitere Teams teilnehmen lassen.

Begründung:

Im Vorjahr gewann Bayern die deutsche Frauen-LMM und durfte daher lt. Turnierordnung eine zweite Mannschaft stellen. Bei Bayern 2 spielten ausschließlich Nachwuchsspielerinnen und dies mit großem Erfolg. Die zweite Mannschaft wurde Zweiter vor Hessen 2 !

Obwohl wegen interner Querelen nicht wenige Spielerinnen der letztjährigen Meistermannschaft für Braunfels nicht mehr zur Verfügung standen, konnte der BSB zwei Teams an die Bretter bringen, die immerhin noch Nummer zwei und drei der Setzliste waren. Bei Bayern 1 wirkten zwei Spielerinnen mit, die einige Jahre nicht mehr aktiv waren und sich nun wieder ans Brett setzten.

Nicht nur der sportliche Erfolg, sondern auch die Tatsache, dass viele neue Spielerinnen die Möglichkeit hatten, bei einer deutschen Frauen-LMM mitzuspielen, führten dazu, dass der BSB Interesse hat, auch im nächsten Jahr zwei Mannschaften (mit mindestens 8 Nachwuchsspielerinnen) zu stellen.

Wie das Beispiel Hessen zeigt, könnte dieses Interesse nicht nur auf Bayern beschränkt sein. Auch das Frauenreferat äußerte sich positiv zu meinem Vorschlag und unterstützt diesen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Eberl
Präsident Bayerischer Schachbund e.V.